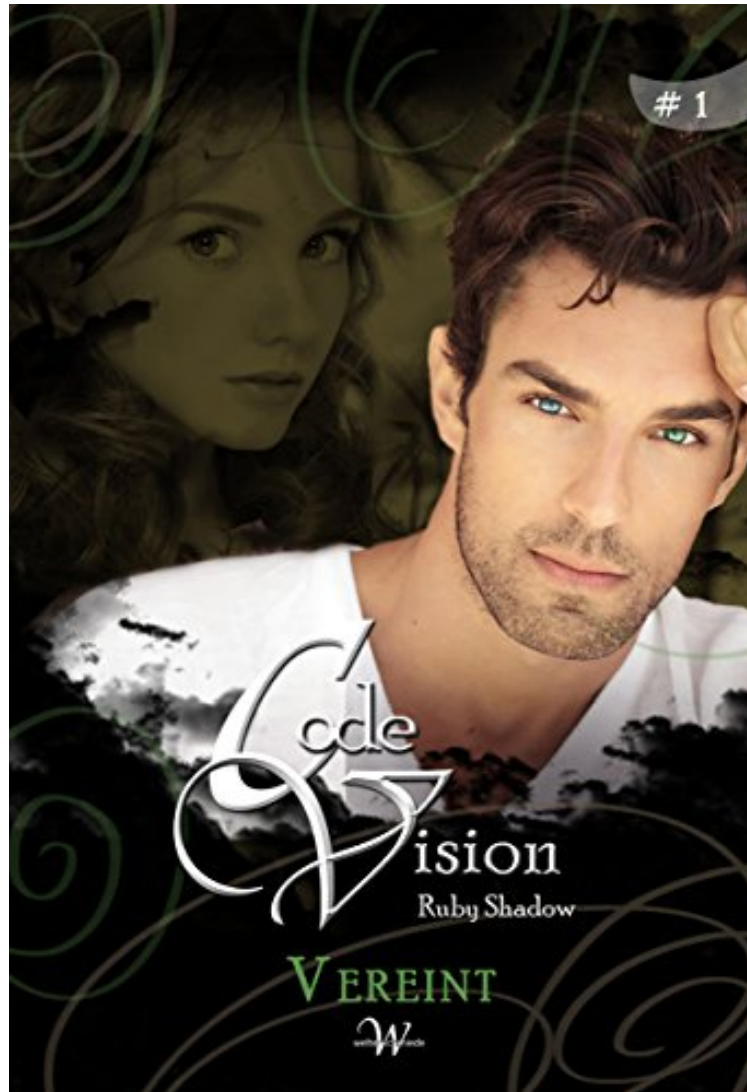


[Free pdf] Code Vision 1: Vereint

Code Vision 1: Vereint

Von Ruby Shadow

**Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks*



 Download

 Read Online

Produktinformation Veröffentlicht am: 2013-04-22 Erscheinungsdatum: 2013-04-22 File Name: B01A1767F8 | File size: 43.Mb

Von Ruby Shadow : Code Vision 1: Vereint before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Code Vision 1: Vereint:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Schnere StartVon TraumfederMeine MeinungMit "Vereint" leitet das Autorenduo, das sich hinter dem Pseudonym Ruby Shadow verbirgt, in eine gespenstische Welt ein.Christopher ist ein mehr oder weniger erfolgreicher Autor. Geprägt von seiner Vergangenheit, ist er verschlossen und in sich gekehrt. Zu oft hat er zu hren bekommen, dass er verrückt sei, weshalb er es irgendwann selbst zu glauben begann. Sein Treffen mit Emily scheint da willkommen, denn es wirkt ein wenig wie eine Therapie, die sein Inneres lst. Ob sie jedoch tatsächlich helfen kann, ist nach wie vor offen.Emily ist

Buchhändlerin. Als tollpatschige, unpnktliche und Kaffeeschichtige, ist sie wirklich sympathisch. Sie gibt sich stark, leidet im Inneren aber nach wie vor. Vor Christophers Verschwinden wollte sie ihm ihre Liebe gestehen, doch das Schicksal verhinderte es. Wird ihre Liebe nun eine Chance bekommen? Dieser erste Teil steht ganz und gar im Zeichen von Christopher und Emily. Neben ihnen tauchen kaum andere Charaktere auf und wenn, dann sind es zu meist nur Erwähnungen. Geschickt spielen die Autorinnen den Perspektivenwechsel ein. So haben Christopher und Emily die Chance aus ihrer Ich-Perspektive die Vorgänge zu erläutern. Der Schreibstil ist so gehalten, dass der Leser sich einfach in die Geschichte fallen lassen kann. Die bildreichen Beschreibungen regen die Fantasie an, so dass man Teil des Geschehens wird. Vom ersten Moment an wird Spannung aufgebaut, die knisternde Leidenschaft zwischen den Protagonisten, unterstützt diese und fesselt. Ich liebe die Beschreibung des Herrenhauses in dem Christopher lebt. Zu gerne würde ich ihn besuchen und mich umsehen, auch wenn es gruselig sein sollte. Das Cover berzeugt durch die Darstellung der Hauptprotagonisten. Im Vordergrund ist der gut aussehende Christopher mit seinen ungewöhnlichen und einfach bezaubernden Augen. Im Hintergrund und damit mehr im Schatten verborgen, die hübsche Emily. Fazit: Man kann sich noch so sehr freuen, dass das Buch so schnell endet und der Cliffhanger gerade dann eingesetzt wird, als ein altes Geheimnis sich zu zeigen beginnt, doch die Geschichte selbst muss man einfach lieben. Dieser gelungene Auftakt der Mystery-Romance Reihe bietet einen hohen Drang zur Suchtgefahr. Mysteris, spannend und prickelnd leidenschaftlich, so lässt es sich am ehesten zusammenfassen. Jetzt bleibt nur noch das Warten auf Band 2.1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Vorurteile, die einiges kaputt machen können Von Inflagrantibooks ANMERKUNG: Diese Rezension ist im Zusammenhang mit einem Blogbeitrag entstanden, also bitte nicht wundern, wenn es etwas komisch klingt. Ich hab nur die Rezension an sich hier eingefügt. Vorwort: Am 22. April 2013 erschien die erste Episode. Innerhalb von 3-4 Wochen hatten wir sie geplant, geschrieben, korrigiert und lektoriert. Das war für mich zu erst ein kleiner Schock, denn ich selbst weiß, wie viel Arbeit so eine Geschichte kostet. Egal ob sie eine Kurzgeschichte oder Roman ist. Und als ich das Cover ja schon am Anfang sah, berschlugen sich meine Vorurteile immer wieder aufs neue. Schon die Bekanntschaft mit denen gemacht? Sind eine weit verbreitete Charaktereigenschaft und schaden manchmal mehr, als dass sie helfen. Ich habe hier an dieser Mischung aus Rezension, Besprechung, Test, Blogbeitrag und Geheimer Sache verdeutlichen wollen, dass ich als Leser auch selbst nichts dafür kann, wenn sich ständig mein Weg mit den Vorurteilen kreuzt. Konnte mein erster Eindruck also noch gerettet werden?! Finden wir es heraus - oder halten euch eure Vorurteile davon ab?! Autoren: Man findet nichts auf , Weltbild und auch irgendwie nicht auf der Seite des Verlages. Wenn man aber ganz genau auf Facebook hinschaut, findet man diesen kleinen Text vor: Hinter dem Pseudonym "Ruby Shadow" verbirgt sich das Autorenduo Toni Kuklik Melanie Reichert. Wenn Leser dann wirklich so genau recherchiert, wie ich das gemacht habe, dann findet man diese Webseiten: (Kann ich nicht auf posten, da sonst Spamverdacht besteht.) Wenn man dann nochmals die Geduld hat, sich genauer zu informieren, liest man, dass sie die Gründerin des Verlages ist und eben ihr eigenes Buch mit einer Freundin publiziert hat. Ich hoffe wirklich, dass die beiden das etwas ausführlicher beschreiben - den Leser kauft widerstrebend Bücher von Autoren ohne jegliche Informationen und will vielleicht ungern in Detektivische Hobbysucherei bergehen. Klappentext: Nachdem das Schicksal Emily und Christopher getrennt hat, vereint es sie nach neun Jahren aufs Neue. Doch ihr Wiedersehen zieht Konsequenzen mit sich. Während Chris sich jahrelang für verrückt gehalten hat, führt Emily ihm nur allzu deutlich vor Augen, dass seine Halluzinationen erschreckend real sind. Je mehr Zeit sie miteinander verbringen, desto klarer wird ihnen ihre neue Aufgabe: Sie müssen den Kampf gegen finstere Kreaturen der Unterwelt aufnehmen. Ok, der Klappentext beschreibt anscheinend den ganzen 3 teiligen Band, was ja an sich nicht verkehrt ist, aber für mich als Leser war ich nach dem Beenden des ersten Teiles etwas verwirrt. Nach wiederholter Recherche (ich stehe ja auf Detektivs Arbeit) fand ich dann heraus, dass es wie gesagt 3 EPISODEN sind, sprich weder ein Roman noch eine Kurzgeschichte. An Episoden hatte ich mich bisher nur Serienmäßig herangewagt und ich fand es etwas schade, nichts davon auf , Weltbild oder dem Verlagsshop nachlesen zu können. Cover: Wer sich noch dran erinnert (war ja nicht so lange her), der weiß, dass mir das Cover nicht zugesagt hat. Woran lag das? Zum einen finde ich die beiden "Menschen", die die zwei Hauptprotas anscheinend darstellen sollen, mehr als unschön und (verzeiht, ich finde kein schneres Adjektiv) "billig" dargestellt, zum anderen, hätte ich mir die Schrift und komplette Zusammensetzung aller Teile anders zusammengelegt. Das Cover ist für mich und sicher auch noch viele andere Leser der erste Eindruck (neben dem Klappentext). Und wenn mir das schon nicht zusagt sei's weil es zu klischeehaft ist oder eben nicht schön - dann ist es für mich ein Grund es nicht zu kaufen. Klingt etwas penibel - ist es aber nicht. Der Verlag selbst hat schöne Cover, ich verstehe dann nicht wirklich, wieso dieses Buch keins bekam. Schade, denn das hätte mich ab diesem Punkt davon abgehalten, überhaupt reinzulesen. Inhalt: Emily McGallup, eine in den Mitte Zwanziger junge Single Frau, die als Verkäuferin in einem Buchladen arbeitet, trifft dort auf einer Signierstunde ihre alte Jugendliebe wieder: Christopher Redfield. Vor 10 Jahren verschwand er einfach so aus ihrem Leben, und so sind beide sichtlich überrascht, sich nach all den Jahren wiederzusehen. Angestaute Wut und auch all die Fragen, die Emily sich in diesen 10 Jahren gestellt hatte, werden nach einem Besuch bei ihm zu Hause teilweise aufgeklärt. Doch was er all die Jahre versuchte zu verheimlichen, kommt in einem für beide Realen Moment zum Vorschein, und ehe sie es sich versehen, lastet nun sein Geheimnis auch auf Emilys Schultern. Meinung: Dieses Episode ist von zwei verschiedenen Sichten Emilys und Christophers - geschrieben worden, und wurde Kapitel für

Kapitel abwechselnd erzählt. Am Anfang wird man mit Emilys direkten Gedanken konfrontiert, und zwar einem Traum. In diesem Traum wird sie gleich mit allen möglichen Vorurteilen bestückt: Shoppingsüchtig, Pink liebendes Pöppchen, dass eine rosa (Ja ROSA PINK) Waffe mit sich rumschleppt. Das hatte anscheinend noch nicht gereicht, denn irgendwie (wie sollte es auch bei Pink Süchtigen nicht anders sein) hing da noch ein Hello Kitty Anhänger dran. Fragt mich nicht wo und wieso. Es ist einfach so. Punkt aus. Was mich auch sehr störte und ich auch bei Filmtrailern hasse: Wenn der Anfang so rein gar nicht wie der Rest ist. Hier mal die ersten Sätze: Die Sonnenstrahlen kamen schleichend, schummelten sich an dem schweren Vorhang des Esszimmers vorbei und erhellten ganz allmählich den Raum. Sie krochen über den langen Tisch, auf dessen Mitte eine leere Obstschale stand, und schließlich erreichte das warme Licht meine Finger. Fasziniert beobachtete ich, wie die Kante zwischen Licht und Schatten sich über meine Hände bewegte. So langsam, dass ich es eigentlich kaum wahrnehmen konnte, aber schnell genug, um den Blick nicht davon abwenden zu können. Ein überwältigendes Spektakel der Natur, dem ich mich stundenlang hingeben konnte. Der Schreibstil kommt wirklich NUR so am Anfang vor, danach verschwindet er. Ich verstehe den Sinn dahinter nicht, und kann mir nur selbst denken, dass es eben der perfekte Anfang für den Leser sein soll. Perfekt ja. Vorgetuschelt? Auf alle Fälle. Müssen Leser und auch Menschen vorgetuschelt Dinge?! Wohl eher nicht. Die Autoren hätten ruhig so schreiben sollen, wie sie es auch bei den restlichen Kapiteln getan haben. Hätte nicht geschadet ganz im Gegenteil. Noch ein positiver Aspekt, der aber kaum auffällt: Die Geschichte spielt in Britannien. Negativ: Bekam ich während dem Lesen kaum mit. Kommen wir wieder zurück zu Emily: Auf ihre sarkastische, direkte und anfangs Tuschelartige Art kam sie erstaunlicher Weise glaubhaft und lustig rüber. Viele Autoren betreiben damit, finden nicht die richtige Sprache oder können es einfach nicht. Aber Emily hier, die passte genauso wie sie war. Selbstverständlich ist sie eine mit roten Haaren und Locken gesegnete Sexbombe oder eben gut gebaute Frau, die jeden Mann um die Finger wickeln kann. Klischee über Klischee, was auch nicht besser wird, wenn man ihre Gedanken weiter mitverfolgt. Anfangs. Das legte sich ab dem dritten Kapitel wieder und ab da beginnt auch schon der ganze Verlauf. Da dies die erste Episode ist, kann man nicht wirklich einschätzen, inwiefern die Storyline und Idee gut durchdacht ist. Ich für meinen Teil fand es bis jetzt gut. Es wurde an den richtigen Stellen die Vergangenheit ausgegraben und Spannung erzeugt, sogar eine angenehme Prise Erotik ist enthalten. Da sich das Buch auch so locker und wie soll ich das ausdrückenerfrischend - ja, nennen wir es erfrischend - lesen lässt, war das ganze mehr eine Wohltat als Qual für mich. (Was ich ja eigentlich dank meine Vorurteile erwartet hatte.) Kommen wir zu Christopher: Christopher Redfield hatte eine schwere Kindheit und Jugend hinter sich, und als sei das nicht genug, verfolgt ihn auch sein damaliges Autorenleben und Debütroman. Er ist eigentlich ein Autor des Genres Horrors, musste aber nach einem Skandal seinen Autorennamen ablegen und sich Jahre später ein Pseudonym anlegen. Mit genau diesem schreibt er nun anscheinend Liebesromane und versucht so gut wie es geht unterzutauchen. Wieso eigentlich das ganze? Dieser Skandal entwickelte sich, nachdem er angab, dass eben seine Horrorgeschichten nicht fiktiv seien und er all das wirklich sah. Was genau das ist, wird zwischendrin kurz als Geist oder Monster angedeutet, bis zum Schluss wird darauf aber nicht direkter eingegangen. Man erfährt auch im Laufe der Geschichte, dass er selbst in eine Psychiatrische Klinik ging, gerade weil ihm alle einredeten, er bildete sich die Monster nur ein. All das erzählte er auch Emily, und diese glaubte und hörte ihm ohne ihn als Verrückten abzustempeln zu. Trotz dieses 10 Jahre langen Trennung verbindet die beiden immer noch etwas, was früher Freundschaft war und nun anscheinend auch tiefere Gefühle hervorholt. Ich fand ein paar Rechtschreibfehler und vielleicht hätte man ein paar Sachen umschreiben sollen, aber mich hat es nicht wirklich gestört. Das Buch an sich hat einen einfach so in den Bann gezogen, da kann ich das ruhig verzeihen. Aber bitte für die geplante Printversion noch mal drüber schauen wäre sonst zu schade. Es ist schwer, das alles zu bewerten oder zusammenzufassen, da die erste Episode recht kurz war und erst gegen Ende Action eintraf. Auch die Szenen spielen sich eigentlich immer nur zwischen den beiden ab. Wir werden mit Gedanken anstelle von Ortsbeschreibungen konfrontiert. Da gibt's nur Anfangs den Buchladen, dann Emilys Wohnung und Christophers Haus. Viel beschrieben war da weiter nichts. Leser kann das jetzt als sehr große Schwäche abstempeln und denken, dass es mehr nervt als interessant klingt. (Berechtigtes Vorurteil) Meiner Meinung nach aber waren die Gedanken so gut formuliert und passend, dass es nicht gestört hatte. Man stellt sich die beiden vor und man sieht, fühlt und durchlebt was sie machen. Die Fantasie bastelt sich einfach selbst den Ort zusammen und schon haben die Gedankengänge auch Ortsbeschreibungen. Klingt etwas verwirrend oder unglaubwürdig, aber das war selbst für mich positiv überraschend. Wäre das Buch aber ein voller Roman (Erinnerung: Es sind EPISODEN), wäre das nach einer gewissen Zeit nicht mehr so leicht gewesen. Aber hier hat es gepasst. Nichts desto trotz wollte ich diese Rezension verfassen, weil mich eben all diese genannten Vorurteile davon abgehalten hatten, das zu lesen. Und ich bin wirklich froh drum, dass ich es dennoch getan habe. Diese Episoden versprechen wirklich einen tollen Schreibstil, interessante Charaktere und eine hoffentlich gute Idee. Es ist auch nicht mein typisches Genre, denn ich lese eher im Thriller und Urban Fantasy Bereich. Aber dieser Schreibstil und anscheinend auch gute Zusammenarbeit zwischen den Autoren hat mich mehr als überzeugt. Ich lobe ungern, und wenn, dann mache ich es aber aus vollem Herzen. Wieso ich hier ein paar Dinge stark kritisiert habe, liegt einfach daran, dass mein Vorurteilradar seine Meinung kundtun wollte. Ich erhoffe mir auch wirklich sehr, dass der Verlag sich seine Kritiken zu Herzen nimmt und einiges verbessert, denn so eine tolle Episode hat mehr Aufmerksamkeit und Leser verdient, die vielleicht so wie ich all die Vorurteile durchqueren und dennoch der Episode eine Chance geben. Fazit: Das war mit

Abstand der seltsamste Rezension Beitrag, den ich je geschrieben habe. Aber das beweist auch, wie sehr mich das Buch berzeugt hatte und das es mir die Arbeit wert war genauso wie das Lesen der ersten Episode. Und da ich einfach nicht anders kann, muss ich diesem Werk hier 5 Marken geben. Ich htte eine wegen all diesen Kritiken abziehen sollen/knnen, aber was soll ich sagen? Ein nicht Thriller Nicht Urban/Fantasy/Dystopie/Horror (ok, ich denke das kommt aber noch) Buch hat mich begeistert. Das verdient 5 Sterne. Punkt aus!Ach, wer mich bis hier noch begleitet hat, und seine Vorurteile nicht gewinnen lie, der kriegt von mir einen groen Applaus. Den das ganze sollte auch eine Art Selbsttest fr euch sein, die dass vielleicht lesen und schon denken, wie schlecht das Buch klingt. (Wegen den ersten Kritikpunkten.)Ich habe Teil 2 schon fertiggelesen und werde meine Eindrcke in einer weiteren Rezension schildern. Jaja, diese Episoden wollen mich nicht in Ruhe lassen ^^Liebe Gre~ Jack T.R.0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein gelungener Auftakt einer neuen mystery-romance Serie, mit hohem Suchtpotenzial. Ein absoluter Lesegenuss - mysteris, spanneVon Katis-BuecherweltZum Buch:Das Cover ist ein richtiger Blickfnger, der wirklich gutaussehende Mann, mit den ungleichen Augenfarben, im Hintergrund eine hbsche junge Frau, umhllt vom schwarzen Nebel. Die Schrift mit den verschnrkelten Anfangsbuchstaben passen perfekt zum Gesamtbild. Die Kapitel sind aus der Sicht der Protagonisten im Wechsel geschrieben.Erster Satz:Die Sonnenstrahlen kamen schleichend, schummelten sich an dem schweren Vorhang des Esszimmers vorbei uns erhellten ganz allmhlich den Raum.Meine Meinung:Dies ist der Auftakt einer mystisch-romantischen ebook-Serie zweier Autoren, die unter einem Pseudonym schreiben und diesen perfekt umgesetzt haben.Dadurch das im Wechsel aus der Sicht von Emily und Chris, in der Ich Form geschrieben, konnte ich mich direkt in die Geschichte fallen lassen und es liest sich sehr schnell durch. Direkt von Anfang an wird der Spannungsbogen aufrechterhalten, welcher sich durch das gesamte Buch zieht und auch weiter ausgebaut wird. Das Buch endet mit einem Cliffhnger, der viele Fragen aufwirft und ich kann es kaum noch erwarten den nchsten Teil zu lesen.Die Charaktere mochte ich beide auf Anhieb. Emily ist mir direkt ans Herz gewachsen, sie ist eine starke Frau, aber im inneren sehr verletzt, etwas tollpatschig und unpnktlich. Eine Person, die ich sehr sympathisch finde und wo ich mir vorstellen kann, mit ihr Pferde stehlen zu knnen. Zudem hat sie einen Traumberuf, sie ist Buchhndlerin.Chris ist Autor und sehr in sich gekehrt, durch seine Vergangenheit, aber auch wegen der Tatsache, weil er denkt, er wre ein Verrckter. Es gab einige Situationen, wo ich ihn echt sehr gerne mal geschttelt htte, weil er einfach nicht mit der Sprache heraus kam, oder htte ihn gerne in den Arm genommen. Aber auch mein Herz hat er zum Pochen gebracht.Es gab eine Situation in dem Buch, indem ich wirklich mitten drin war, ich hatte Angst, mein Herz schlug wie wild, ich hatte Gnsehaut, aber auch traurige und prickelnde Szenen haben mich in ihren Bann gezogen.Gerne htte ich noch viel mehr der beiden erfahren und hoffe auf einen baldigen zweiten Teil. Hier kommen alle Mystery-Romance Fans auf ihre kosten.Fazit:Ein gelungener Auftakt einer neuen mystery-romance Serie, mit hohem Suchtpotenzial. Ein absoluter Lesegenuss - mysteris, spannend und prickelnd.

KurzbeschreibungNachdem das Schicksal Emily und Christopher getrennt hat, vereint es sie nach neun Jahren aufs Neue. Doch ihr Wiedersehen zieht Konsequenzen mit sich. Whrend Chris sich jahrelang fr verrckt" gehalten hat, fhrt Emily ihm nur allzu deutlich vor Augen, dass seine Halluzinationen erschreckend real sind. Je mehr Zeit sie miteinander verbringen, desto klarer wird ihnen ihre neue Aufgabe: Sie mssen den Kampf gegen finstere Kreaturen der Unterwelt aufnehmen.KurzbeschreibungNachdem das Schicksal Emily und Christopher getrennt hat, vereint es sie nach neun Jahren aufs Neue. Doch ihr Wiedersehen zieht Konsequenzen mit sich. Whrend Chris sich jahrelang fr verrckt" gehalten hat, fhrt Emily ihm nur allzu deutlich vor Augen, dass seine Halluzinationen erschreckend real sind. Je mehr Zeit sie miteinander verbringen, desto klarer wird ihnen ihre neue Aufgabe: Sie mssen den Kampf gegen finstere Kreaturen der Unterwelt aufnehmen.